

Die Versorgungsfragen.

Die Kriegsküchen im 15. Bezirke.

Am Donnerstag besuchten Frau Erzherzogin Isabella in Begleitung ihrer Tochter Frau Erzherzogin Gabriele und der Hofdame Gräfin Zamoyzka die von ihr vor Jahresfrist ins Leben gerufene Kriegsküche 38 am Friedrichsplatz. Die hohe Frau beschenkte die ärmeren Frauen, die das Mittagmahl holten und befragte sie um ihre Angehörigen im Felde. Hieran besichtigte sie das Warenlager der Kriegsküche, wobei Bezirksleiter Kitzel über die immer schwierigere Beschaffung der Rohmaterialien berichtete. Der Kriegsküchenkontrollor Armenrat Sehmael hob hervor, daß die Kriegsküchenleitung bestrebt sei, außer der regelmäßigen Belieferung durch das Rathaus wöchentlich mindestens einmal noch Fleisch und Gemüse anderweitig im freien Einkauf zu beschaffen und der armen Bevölkerung zuzuführen, wodurch die Ersparnisse früherer Zeiten nach und nach aufgebraucht werden. Frau Erzherzogin Isabella besuchte sodann die von ihr ins Leben gerufene Isabella-Mensa am Friedrichsplatz, wo die ledigen Beamten, Lehrer und Arbeiter des Bezirkes verköstigt werden. Auch hier befragten die hohen Frauen die Mehrzahl der Gäste, wobei der Kriegsküchenleiter Magistratsrat Dr. Korichann Gelegenheit fand, darauf hinzuweisen, daß die Kriegsküchenleitung nunmehr plane, in nächster Nähe des Amtshauses eine Gemeinschaftsküche für den Mittelstand des 15. Bezirkes zu eröffnen und daß die Vorarbeiten bereits im Zuge seien.